



<https://biz.li/2mz7>

## FEUERWEHREN IN HEMMINGEN KOMMEN NICHT ZUR RUHE

Veröffentlicht am 06.08.2014 um 13:33 von Redaktion LeineBlitz

Die Hemminger Feuerwehr kommt nicht zur Ruhe. Insbesondere die Freiwillige Feuerwehren Arnum und Hemmingen-Westerfeld sind seit Montagabend ab 18 Uhr fast 24 Stunden nach dem Starkregen im Einsatz gewesen. Die letzten Einsätze wurden Dienstagnacht um kurz nach 4 Uhr abgearbeitet, erholen konnten sich die Einsatzkräfte aber nicht. Denn gestern Morgen ab 6.51 Uhr wurden etwa zehn Wasserschäden in Arnum und Hemmingen-Westerfeld gemeldet. Die Freiwilligen Feuerwehren Arnum und Hemmingen-Westerfeld rückten immer wieder zu Einsätzen aus. Dann am späten Nachmittag, um 17.40 Uhr, wurde Großalarm ausgelöst. Ein Anwohner hatte in einem Keller eines Mehrfamilienhauses in der Dorfstraße eine Rauchentwicklung festgestellt und wählte den Notruf. Die Leitstelle alarmierte die Freiwillige Feuerwehren Hemmingen-Westerfeld, Arnum, Devese und Wilkenburg. Die Polizei und der Rettungsdienst waren ebenfalls vor Ort. Da das Mehrfamilienhaus in unmittelbarer Nachbarschaft neben dem Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Hemmingen-Westerfeld liegt, waren die Kräfte schnell vor Ort. Und genauso schnell konnte Entwarnung gegeben werden: Ein Kabelbrand in einem Bedienelement einer Heizung war der Auslöser für die Rauchentwicklung. Die Anlage wurde abgeschaltet und der Keller belüftet. Löschmaßnahmen waren nicht erforderlich. Die anderen Ortsfeuerwehren konnten umgehend wieder einrücken. Bei einem solchen Objekt und diesem Einsatzstichwort ist die Alarmierung mehrerer Feuerwehren erforderlich, um im Falle eines Feuers genügend Einsatzkräfte vor Ort zu haben und keine Zeit mit Nachalarmierungen zu verlieren. Im Einsatz waren von der Feuerwehr 53 Einsatzkräfte mit zehn Fahrzeugen.



**Die Feuerwehrmänner betreten in voller Montur das Mehrfamilienhaus, zum Glück konnte schnell Entwarnung gegeben werden.**